

Manz in Regensburg ferner:

6384. Proschko, F. J., Leuchtkläfcherchen. Eine Sammlung v. Fabeln u. Parabeln. 8. Geh. $\frac{1}{4}$ ₰
 6385. — dasselbe, mit böhmischer Uebersetzung v. J. Kozian. 8. Geh. $17\frac{1}{2}$ N \mathcal{A}
 6386. Realencyclopädie, allgem., od. Conversations-Lexicon f. d. Kathol. Deutschland. 125. u. 126. Hft. od. Ergänzungsbände. 5. u. 6. Hft. gr. 8. * $8\frac{3}{4}$ N \mathcal{A}
 6387. Sattler, B. M., die Didzesansynoden: ihr Ursprung, Wachstum u. Zweck ic. gr. 8. Geh. 1 ₰ $3\frac{3}{4}$ N \mathcal{A}
 6388. Zwickenspflug, K., der leidende u. sterbende Erlöser. Gebet- u. Erbauungsbuch. 3. Aufl. 8. Geh. $\frac{1}{2}$ ₰

Meyler'sche Buchh. in Stuttgart.

6389. Hans Däumling. Erzählung f. Jung u. Alt. 2. Aufl. gr. 16. Cart. $\frac{1}{2}$ ₰
 6390. Lieder u. Gebete, christliche, f. Kinder. 2. Aufl. 16. Cart. $\frac{1}{6}$ ₰
 6391. Liederbuch f. Deutschlands Sängere. 2. Aufl. 32. Cart. $\frac{1}{6}$ ₰

Muquardt's Verlags-Expedition in Leipzig.

6392. Baudenkmal, die, aller Völker der Erde. Nach E. Breton hrsg. v. H. Berghaus. 34—36. Bg. (Schluß.) schmal hoch 4. Geh. à * $\frac{2}{3}$ ₰

L. Schmitz in Berlin.

6393. Sneyt, N., die Bildung der Geschworenengerichte in Deutschland. gr. 8. Geh. 1 ₰
 6394. Hand-Bibel. 29. Aufl. 8. * 4 N \mathcal{A}
 6395. Hengstenberg, C. W., die Offenbarung des heil. Johannes erläutert. 1. Bd. gr. 8. $2\frac{2}{3}$ ₰

Pierer in Altenburg.

6396. Biographien berühmter Zeitgenossen. Hrsg. v. mehreren Gelehrten. 1. Hft. gr. 8. $\frac{1}{2}$ ₰
 6397. Universal-Lexikon der Gegenwart u. Vergangenheit. Hrsg. v. P. A. Pierer. 3. Aufl. (4. Ausg. in 17 Bdn.) 1. Bd. gr. 8. Geh. $1\frac{1}{2}$ ₰

Nieger'sche Buchh. in Augsburg.

6398. Artaud v. Montor, Geschichte der römischen Päpste. Hrsg. v. J. A. Boost. 2. Bd. 2. Bg. gr. 8. Geh. * $\frac{1}{4}$ ₰
 6399. Glocke, die, der Andacht. 11. Aufl. 12. Geh. $\frac{2}{3}$ ₰

Nieger'sche Buchh. in Augsburg ferner:

6400. Literatur, die deutsche, u. das bayer. Unterrichtswesen in den J. 1830—1848. Denkschrift der bayer. Buchhändler u. Buchdrucker. 8. Geh. gratis.
 6401. Preshinger, L., Grundzüge der Kegelschnittslehre. gr. 16. Geh. $\frac{1}{4}$ ₰

Nieger'sche Verlagsbuchh. in Stuttgart.

6402. Kottenkamp, F., die neuesten Weltbegebenheiten. 14. u. 15. Thl.; Deutschland in seiner Entwicklung. 5. u. 6. Thl. 8. Geh. à $\frac{1}{6}$ ₰
 6403. Faillandier, St.-René, das neue Deutschland. Deutsch v. G. Schilling. 2. u. 3. Bg. 8. Geh. à 9 N \mathcal{A}

Simon in Berlin.

6404. Handwörterbuch der Chemie u. Physik, III. Bd. 1. Hälfte. gr. 8. Geh. * 2 ₰

B. Tauchnitz jun. in Leipzig.

6405. Biblia hebraica. Curav. C. G. G. Theile. Edit. ster. gr. 8. Geh. * $2\frac{1}{3}$ ₰

Verlags-Comptoir in Grimma.

6406. Bibliothek, europäische, der neuen belletrist. Literatur. 242. 248. 252. 256. u. 257. Bd. od. 3. Serie. 42. 48. 52. 56. u. 57. Bd. 8. Geh. à $\frac{1}{2}$ ₰
 Inhalt: 242. Geschichte der Regentschaft d. Herzogs v. Orleans. Von A. Dumas. 2. Thl. 248. Der alte Richter od. Colonial-Leben. Von Halliburton. 3. Thl. 252. Der Herrscher. Von G. P. R. James. 2. Thl. 256. Tausend u. ein Gespenst. Von A. Dumas. 3. Thl. 257. Memoiren des Fürsten v. Metternich. Aus d. Franz. 1. Bd.

6407. Fallstaff's närrischer Fest- u. Sonntags-Kalender f. 1850. gr. 16. Geh. * $\frac{1}{2}$ ₰

I. O. Weigel in Leipzig.

6408. Hus, J., Briefe (geschrieben zu Konstanz 1414—1415). Nach d. böhm. Urtext hrsg. u. m. Anmerkgn. versehen v. F. B. Mikower. 8. Geh. 9 N \mathcal{A}
 6409. Vierteljahrschrift, homöopathische. Hrsg. v. C. Müller u. V. Meyer. 1. Jahrg. 1. Hft. gr. 8. * 24 N \mathcal{A}

Wöller in Leipzig.

6410. Winter, G. A., Volksliederkranz f. Schule u. Haus. A. Volkslieder. 1. Hft. 5. Aufl. 8. * $1\frac{2}{3}$ N \mathcal{A} ; 30 Exempl. baar * $1\frac{1}{6}$ ₰

Nichtamtlicher Theil.

Nur deutsch!

Wenn man den mit dieser Ueberschrift in No. 80 d. Bl. enthaltenen Aufsatz liest, sollte man in der That meinen, es gäbe Buchhändler in Deutschland, welche aus lieber Langeweile so etwas in die Welt hinein schrieben. — Es wird allerdings den Deutschen vorgeworfen, daß sie in Betreff der Anwendung ihrer Sprachfertigkeit gegen Fremde zu höflich sind, indeß bezieht sich dieser Vorwurf wohl hauptsächlich auf frühere Zeiten und ist ein altes abgedroschenes Kapitel.

Wenn es dem Deutschen Vergnügen macht, mit Geschäftsfreunden oder Reisenden Französisch oder Englisch zu sprechen, wer wollte etwas dagegen zu erinnern haben; kann er diese Sprachen nicht oder macht es ihm mehr Vergnügen deutsch zu sprechen, nun so spricht er seine Muttersprache und kommt mit gegenseitiger Hülfe etwas langsamer auch zum Ziele. Ein reisender Engländer, der kein Wort deutsch versteht, ist in Deutschland sehr übel berathen und möchte selbst das Bischen Englisch, was der Verfasser aus allen Winkeln zusammen sucht, schwerlich ihn einer Verlegenheit entziehen. Es kann einem Deutschen in England nicht gut schlechter gehen, als es einem solchen Engländer in Deutschland geht, und Einsender dieses hat noch nicht Gelegenheit gehabt, die von dem Verf. jenes Aufsatzes getadelte Höflichkeit der Deutschen kennen zu lernen. Wenn sie aber auch wirklich vorhanden wäre, so folgt daraus noch ganz und gar nicht das Unstatthafte einer englischen oder französischen Anzeige im Börsenblatt, dieses heißt zwar „für den deutschen Buchhändler,“ sollte aber eigentlich heißen „zunächst für den deutschen Buchhandel,“ denn es existirt, soviel uns bekannt, kein Gleiches im Gesamt-Buchhandel Europa's. Schließlich geben wir dem Einsender jenes Aufsatzes den Rath, er

möge, wenn er selbst fremde Sprachen nicht versteht, diese von seinen Söhnen erlernen lassen. Die jetzt heranwachsenden jungen Buchhändler möchten für die Folge schwerlich des Englischen und Französischen entbehren können.

Zur Stuttgarter politischen Tagespresse.

Schwäbischer Merkur. Redigirt von Dr. Elben. Durch vieljährige Gewohnheit eingewirktes politisches Hauptorgan Württembergs; wird von allen Partheien mit mehr oder weniger Widerwillen gelesen, aber doch gelesen. Erscheint 6mal wöchentlich, in einem Umfange von $1\frac{1}{2}$ oder 2 Bogen, und einer Auflage von 9000 Ex. Abonnementspreis in Stuttgart fl. 6 — jährlich. Insertionspreis 4 Kreuzer für die dreispaltige Zeile eines mäßigen Quartformats.

Der Beobachter. Ein Volksblatt aus Schwaben. Redigirt von Dr. Adolph Weiser, gegenwärtig von seinem verantwortlichen Stellvertreter Hermann Kurz, da Ersterer sich als Flüchtling in der Schweiz befindet. Gegenwärtig entschiedenes und consequentes Hauptorgan der radikal-demokratischen Parthei. Erscheint 6mal wöchentlich in einem $\frac{1}{2}$ Bogen, häufig mit Beilagen; Auflage 4000 Ex., die sich ungefähr zu gleichen Theilen in Stuttgart und im Lande vertheilt; ist gegenwärtig in Baden verboten, wo er noch weitere ungefähre 1000 Abonnenten zählt. Abonnementspreis jährlich fl. 3. 48 Kr. Einrückungsgebühr die dreispaltige Zeile $2\frac{1}{2}$ Kr.

Neues Tageblatt für Stuttgart und Umgegend. Redigirt von Paul Gauger. Gibt in kurzen Notizen auf der einen Hälfte seines Raumes politische Uebersichten mit demokratischer Fär-